

Zürich und Dietikon, 10. Mai 1999

KR-Nr. 152/1999

ANFRAGE von Erika Ziltener (SP, Zürich) und Esther Arnet (SP, Dietikon)

betreffend Preisrabatte bei Selbstdispensation von Ärztinnen und Ärzten

Es ist eine bekannte Tatsache, dass gewisse Ärztinnen und Ärzte in ihren Praxen Gratispackungen von Medikamenten und Medikamente mit Rabatt zum Vollpreis abgeben und verrechnen. Damit verhalten sie sich nicht nur gesetzwidrig, sondern tragen dazu bei, dass die Gesundheitskosten nicht gesenkt werden können und belasten überdies die Prämienzahlerinnen und -zahler.

Laut Krankenversicherungsgesetz muss jede Vergünstigung, die die Leistungserbringerin oder der Leistungserbringer erhält, an die Versicherten weitergegeben werden. Im Interesse aller Beteiligten insbesondere der vielen Ärztinnen und Ärzte, die Fairness zeigen und sich an die gesetzlichen Normen halten, bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis von Ärztinnen und Ärzten, die sich nicht an diese Gesetzesgrundlage halten?
2. Sind diesbezügliche Abklärungen bei Pharmalieferanten und Krankenkassen gemacht worden?
3. Was unternimmt die Regierung in Fällen bei denen Gesetzesverstösse festgestellt werden?
4. Sind in den letzten zehn Jahren diesbezügliche Anzeigen gegen Ärztinnen und Ärzte erstattet worden?

Erika Ziltener
Esther Arnet